

Paradies-Blättle

01/2024

- 1 Vorwort
- 2 Neues aus der Geschäftsstelle: Das neue /alte Team im Streuobstparadies
- 3 Rückblick: Mitgliederversammlung im November 2023
- 4 Aktuelles: Unsere Veranstaltungsreihen „Das Paradies brennt“ und „Schwäbisches Hanami“
- 4 Ausblick: Most & Meet 2024
- 5 Seminar-Angebote 2024
- 7 Halbjahresprogramm Obstwerkstatt im SIZ
- 7 EIP-Projekt „Zukunftsorientierter Streuobstbau“
- 8 Problemfall Misteln: Best-Practice Beispiele
- 8 Das Streuobstparadies im Gespräch mit dem Zollamt Ulm
- 9 Unverhofft: Die WGV-Stiftung spendet € 10.500
- 9 Gastbeitrag: Klimaresiliente Bewirtschaftung und alternative Baumarten von Streuobstwiesen
- 10 Es tut sich was im Paradies: Aktionen und Projekte aus der Welt des Streuobst
- 12 Terminvorschau

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Telefon: 07125 3093263
www.streuobstparadies.de
kontakt@streuobstparadies.de

Liebe Mitglieder

liebe Streuobst-Begeisterte,

die ersten Monate des neuen Jahres sind bereits verstrichen und bei teils schon frühlingshaften Temperaturen bekommen wir einen ersten Vorgeschmack auf die anstehende Blütezeit im Streuobstparadies.

Das „**Schwäbische Hanami**“ feiert diesen Traum in weiß und rosa regelmäßig mit zahlreichen Veranstaltungen zwischen April und Juni. Hierüber und auch über unsere Reihe „**Das Paradies brennt**“ lesen Sie auf Seite 4. Auf der Folgeseite wird es dann um kulinarische Wanderungen durch die Streuobstlandschaft gehen. Bereits zum dritten Mal sollen unsere „**Most&Meet**“-Termine in diesem Jahr statt finden. Wir freuen uns auf zahlreich teilnehmende Betriebe und begeisterte Gäste.

Einen Rückblick auf das vergangene Jahr haben wir auf unserer **Mitgliederversammlung am 22.11.23** in Owen geworfen. Das Protokoll finden Sie bereits im Mitgliederbereich auf unserer Homepage. Viele weitere Informationen entnehmen Sie unserem Beitrag auf Seite 3.

Natürlich ist im Streuobstparadies nicht alles „eitel Sonnenschein“ und es gibt zahlreiche Herausforderungen, die wir gemeinsam anpacken. Über eines dieser Probleme, das Thema **Misteln**, lesen Sie auf der Seite 8. Darüber hinaus waren wir beim **Hauptzollamt in Ulm** eingeladen, um ein Thema zu erörtern, welches zahlreiche Stoffbesitzer*innen verärgert hat: den aktuellen Fragebogen zum Abfindungsbrennen.

Doch bei allen Herausforderungen im Streuobstbau, gibt es auch viele positive Beispiele und Lichtblicke. So möchten wir Ihnen z.B. das Projekt der Flächenagentur zur **Klimaresilienten Bewirtschaftung** vorstellen und Sie über zwei junge engagierte Streuobstwiesenakteure informieren, die sich als „**Zukunftsgeneration Streuobst**“ zusammenschlossen haben. Natürlich darf auch unser **Weiterbildungsangebot** wie dem beliebten Most-Seminar, den Sortenkursen oder dem SKT-O Kurs nicht fehlen.

Die **Terminvorschau** auf die kommenden Wochen rundet die aktuelle Ausgabe des Paradies-Blättles wie immer ab.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühling.

Ihr Team der Geschäftsstelle

Maria Schropp, Lisa Ziehe, Maike Schünemann, Lena Schlotterbeck und Gunther Willinger



Neues aus der Geschäftsstelle

Das alte/neue Team der Geschäftsstelle

Wie im letzten Paradiesblättle bereits angekündigt ist Maria Schropp nach zweijähriger Elternzeit wieder zurück in der Geschäftsstelle und bildet zusammen mit Lisa Ziehe als Doppelspitze die Geschäftsführung. Maike Schünemann, die während der Elternzeit von Frau Schropp als Geschäftsführerin tätig war, wird als Assistentin umfassend unterstützen.

Zudem konnte die Geschäftsstelle im Rahmen des EIP-Projektes „Zukunftsorientierter Streuobstanbau“ (siehe hierzu Seite 7) eine befristete Stelle schaffen, die von Gunther Willinger und – wieder ein bekanntes Gesicht – Lena Schlotterbeck besetzt wird. Frau Schlotterbeck ist vielen von Ihnen sicher noch bekannt, da sie vor ihrer Elternzeit bereits von 2020 bis 2022 beim Verein beschäftigt war. Wir freuen uns sehr, sie im Rahmen des Projektes wieder bei uns begrüßen zu können.

Darüber hinaus unterstützen uns Tim Kück, Sabine Mall-Eder und Lisa Müller weiterhin als „Paradies Botschafter“.

Sie erreichen das Team der Geschäftsstelle wie folgt:

Maria Schropp: maria.schropp@streuobstparadies.de,
Telefon: 07125 – 309 32 67

Lisa Ziehe: lisa.ziehe@streuobstparadies.de,
Telefon: 07125 – 309 32 62

Maike Schünemann: maike.schuenemann@streuobstparadies.de, Telefon: 07125 – 309 32 63

Gunther Willinger: gunther.willinger@streuobstparadies.de, Telefon: 07125 – 309 32 68

Lena Schlotterbeck: lena.schlotterbeck@streuobstparadies.de, Telefon: 070125 – 309 32 69



Bild: Lisa Ziehe und Maike Schünemann

Wer will nicht im Paradies arbeiten? Praktikant*in gesucht

Wir freuen uns, ab Herbst 2024 wieder eine Praktikantenstelle für einen Mindestzeitraum von 3 Monaten (gerne auch länger) vergeben zu können. Engagierte Studierende verschiedenster Fachrichtungen, die ihr Praxissemester bei uns in der Geschäftsstelle absolvieren möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu bewerben. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung in unserem umfangreichen Aufgabengebiet.

Neben den vielfältigen Aufgaben, die es in der Geschäftsstelle zu erledigen gibt, bietet ein Praktikum auch interessante Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, sein Netzwerk zu erweitern und in ein vielfältiges Aufgabengebiet zu schnuppern.



Ein großes Maß an Eigenengagement, Flexibilität und Teamfähigkeit sind erforderlich. Zudem wäre ein PKW von Vorteil, um die vielfältigen Aufgaben in einem großen Vereinsgebiet gut bewältigen zu können.

Weitere Informationen zur Stelle, Zeitraum und den Konditionen etc. erhalten Sie auf unserer Homepage www.streuobstparadies.de

Wir freuen uns auf alle Bewerbungen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Rückblick: Mitgliederversammlung im November 2023

Am 22.11.2023 war es wieder so weit und die Geschäftsstelle lud zur alljährlichen Mitgliederversammlung ein. Dieses Mal waren wir in Owen im Landkreis Esslingen zu Gast. Bevor es um 19:00 Uhr im Herzog-Konrad-Saal um die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres ging, fanden sich viele Mitglieder zu einer Betriebsbesichtigung im Berghof Rabel ein, um mit Brennmeister und Vorstandsmitglied Thomas Rabel einen Blick hinter die Kulissen seines Betriebes zu werfen.

Anschließend waren nahezu 100 Vereinsmitglieder, sowie ausstellende Betriebe und Vereine zu Gast und verfolgten die Ausführungen des Vorstandsvorsitzenden Michael Bulander und der Geschäftsführung.



Bild: Mitgliederversammlung im Herzog-Konrad-Saal

Zunächst gab es einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2023, welches durch Personalengpässe und die Abwicklung der MLR-Fördermittel zum Ausbau der Handelsplattform gekennzeichnet war.

Im Anschluss folgte der Finanzbericht des Jahres 2022, sowie der Bericht der Rechnungsprüfung. Das bereinigte Jahresergebnis 2022 beläuft sich auf - 40.957,83 €. Da auch in den kommenden Jahren, insbesondere mit Blick auf die erhöhten Personalkosten, mit negativen Jahresergebnissen zu rechnen ist, kam Vorstandsvorsitzender Michael Bulander nicht umhin, auf dem Umstand aufmerksam zu machen, dass eine Beitragserhöhung mittelfristig unumgänglich sein wird.

Nach der einstimmigen Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung konnte anschließend der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2024 erörtert und im Nachgang ebenfalls einstimmig beschlossen werden.

Der Schwerpunkt im Jahr 2024 wird erneut auf dem Ausbau der Vermarktungsplattform für Streuobst liegen. Dank der, über das EIP-Projekt „Zukunftsorientierter Streuobstanbau“ bewilligten Fördermittel (siehe hierzu auch Seite 7), kann eigens für dieses Projekt eine Datenbanklösung durch die IT-Firma Area-net konzipiert werden. So wird es Obstliefernden und Lebensmitteleinzelhändlern möglich sein, alle Eingaben rund um die Handelsplattform zukünftig digital einzugeben.



Bild: Äpfel in einem teilnehmenden EDEKA-Märkte

Zudem konnte ein engagierter Partner für die Professionalisierung der Lieferlogistik gewonnen werden, so dass einer erfolgreichen Vermarktungssaison 2024 nichts im Wege steht.

Übrigens: Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, am Projekt zur Vermarktung von traditionellen Streuobstsorten im Lebensmitteleinzelhandel teilzunehmen, melden Sie sich gerne bei uns.

Wir suchen weiterhin Lieferant*innen, die zu einem fairen Preis Streuobst als Tafelobst liefern können. Ebenso suchen wir weiterhin Lebensmitteleinzelhändler*innen, die unsere Äpfel und Birnen in ihr Sortiment aufnehmen und so ihr Angebot im Bereich Regionalität erweitern möchten.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an uns unter 07125 – 309 32 62 oder kontakt@streuobstparadies.de

Alle weiteren Informationen zur Mitgliederversammlung, sowie den Haushaltsplan und den Bericht der Rechnungsprüfung finden Sie im Mitgliederbereich auf unserer Homepage unter: <https://www.streuobstparadies.de/Service/Mitgliederbereich2>

Aktuelles: Unsere Veranstaltungsreihen „Das Paradies brennt“ und „Schwäbisches Hanami“

Das Paradies brennt

Bereits zum 12. mal fand seit November 2023 die Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt“ statt, bei der auf die Arbeit der Obst- und Kleinbrenner im Schwäbischen Streuobstparadies aufmerksam gemacht. Zwischen November und April laden jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen die Gäste ein, einen Blick hinter die Kulissen und in die Brennkessel zu werfen. Alle Veranstaltungen werden in einer Onlinebroschüre zusammengefasst, sowie im Veranstaltungskalender auf der Homepage beworben. Darüber hinaus wurde ein 1-seitiger Flyer produziert, der in Rathäusern und Tourist-Informationen ausliegt. Pressemitteilungen, sowie Bewerbung über Social Media runden das Programm ab.



Bild: Flyer zur Veranstaltungsreihe

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.streuobstparadies.de/Entdecken/Das-Paradies-brennt>

Schwäbisches Hanami

Wenn sich die Bäume draußen in weiß und rosa hüllen und die Obstbaumblüte in vollem Gange ist, dann ist wieder Zeit für das „Schwäbische Hanami“. Bereits seit 2013 feiern wir zwischen April und Juni unter diesem Titel, der dem Japanischen entlehnt ist und so viel wie „Blüten betrachten“ heißt, das beginnende Obstjahr.

Stolze 28 Veranstaltungen laden dieses Jahr im ganzen Vereinsgebiet zum Erleben, Entdecken und Genießen ein. Die Bewerbung der gemeldeten Veranstaltungen läuft – wie auch beim „Paradies brennt“ – über Pressemitteilungen, einem Infoflyer und Social Media.



Bild: BlütenTicker auf dem Instagram Account des Vereins

Zudem gibt es ab Anfang März den „Blüten-Ticker“. Tagesaktuelle Fotos auf unserer Homepage, sowie auf Instagram, zeigen den Stand der Obstblüte im gesamten Vereinsgebiet. So können Nutzende von nah und fern sehen, wo es schon blüht und grünt und wohin ein Ausflug am Wochenende besonders lohnenswert ist

Unsere Bitte: Senden Sie uns Bilder der Obstbaumblüte (gerne auch Wildgehölze wie Kirschpflaume oder Kornelle) bei Ihnen in der Region. So können wir Besuchern der Region noch konkreter und umfangreicher aufzeigen, wo es zurzeit schon blüht.

Ausblick: Most & Meet 2024

Blühende Wiesen, mächtige Bäume, erfrischender Most, prickelnder Secco und allerlei Köstlichkeiten aus dem Schwäbischen Streuobstparadies. Unter dem Motto "Most & Meet" laden wir auch in diesem Jahr Besucher*innen zu einer einzigartigen kulinarischen Wanderung durch die Streuobstwiesen ein.

Auf einem 4-5km langen Rundweg durch das Schwäbische Streuobstparadies erwarten die Teilnehmenden mehrere Stationen von regionalen Betrieben, die feinste Streuobstspezialitäten und Finger Food bereithalten. Eintauchen ins Streuobstparadies und die Aromen der Obstwiese direkt an deren Ursprungsort genießen, heißt es an voraussichtlich fünf Veranstaltungsorten in diesem Jahr. Die Veranstaltung richtet sich an eine breite Zielgruppe: ob Familienausflug oder Wanderung mit der besten Freundin, ob Einzelperson oder Seniorengruppe – das Most & Meet ist für jeden was.

Zur besseren Planbarkeit erwerben die Teilnehmenden im Vorfeld online Ihre Tickets für die Veranstaltung und können dann - ganz gemütlich oder sportlich ambitioniert – im Veranstaltungszeitraum zwischen 11:00 und 17:00h (letzte Gruppe startet um 15:00 Uhr) eigenständig die Runde abwandern.

Unterwegs erwarten die beteiligten Betriebe die Gäste mit Most, Secco, Saft und teilweise kleinem Fingerfood.



Bild: Befülltes Mostglas und Häppchen beim Most & Meet

Jeder Erwachsener zahlt 29,00 € Startgebühr und erhält dafür eine Tasche mit Mineralwasser, Infomaterial, einem Bestellzettel, sowie einem mit Logo versehenem Mostglas, mit welchem er sich an jedem Stand entlang der Route je ein Versucherle a 0,1l, sowie ein kleines Häppchen abholen darf. Am Startpunkt werden zudem einige wenige Tageskarten für spontane Besucher*innen bereitgehalten.

Folgende Termine sind dieses Jahr geplant:

- 30.06.24: Lenningen (Landkreis Esslingen)
- 07.07.24: Dettingen/Erms (Landkreis Reutlingen)
- 14.07.24: Tübingen-Hagelloch (Landkreis Tübingen)
- 28.07.24: Landkreis Göppingen
- 18.08.24: Herrenberg/Kayh (Landkreis Böblingen)

Die beteiligten Betriebe erhalten von uns nach der Veranstaltung je erwachsenem Teilnehmenden 2,00 € brutto für Getränke bzw. 3,00 € für Fingerfood. Zudem bietet ein gemeinsamer Verkaufsstand am Ende der Wanderroute den Besucher*innen die Möglichkeit ihre Lieblingsprodukte noch zu erwerben und den Betrieben eine zusätzliche Absatzmöglichkeit.

Sie möchten als teilnehmender Betrieb dabei sein? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bis zum 07.04.24 an: kontakt@streuobstparadies.de

Vereinsmitglieder haben in den vergangenen Tagen auch bereits eine E-mail mit den notwendigen Informationen zur Teilnahme erhalten.

Und das Beste: Als Vereinsmitglied zahlen Sie keine Standgebühr. Also – schnell anmelden und dabei sein!

Seminarangebote 2024

1-tägiges Einsteigerseminar "Kurz und knackig: Obstsorten bestimmen"

In diesem 1-tägigen Seminar steigen Sie in die Welt der Pomologie ein. Sie lernen die Grundzüge zur Bestimmung (Bestimmungsmerkmale und -Literatur) der gängigsten regionalen Apfelsorten kennen, so dass Sie z.B. die Bäume auf ihrer Wiese selbst bestimmen können oder wissen, welche Sorten sich zur Nachpflanzung in Ihrer Region am besten eignen. Sie dürfen natürlich auch gerne Äpfel zur (gemeinsamen) Bestimmung mitbringen. Ein Besuch des Obstsortenlehrpfads mit gemeinsamer Erörterung von sortentypischem Habitus und Wuchsform rundet den Tag ab. Ein Kurs mit August Kottmann.

Der Termin für das Seminar ist:

Samstag, 12. Oktober 2024: 9:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus des Gastes, Bad Ditzenbach

Teilnahmegebühr: 80,00 € für direkte Mitglieder und 70,00 € für Nicht-Mitglieder. Im Beitrag ist ein umfassendes Skript sowie Tagungsverpflegung enthalten.

2-tägiges Einsteigerseminar „Obstsorten bestimmen“

Auch das 2-tägige Seminar zur Sortenkunde, erneut durchgeführt von Referent Thilo Tschersich (Fachberater für Obst- und Gartenbau im Landkreis Reutlingen), erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Im Metzinger Obstbaumuseum wird gemeinsam bestimmt, geschnitten, probiert und diskutiert, um den gängigsten Apfel- und Birnensorten auf die Spur zu kommen. Die sichere Anwendung der Bestimmungsliteratur ist ebenso Teil des Seminars wie die praktischen Übungen im Gelände inkl. Entnahme von Fruchtproben und Einbeziehung des sortentypischen Baumhabitus.

Die Termine für das 2-tägige Seminar ist:

1. Teil: Samstag, 14.09.24: 10:00 – 16:30 Uhr

2. Teil: Samstag, 28.09.24: 10:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Obstbaumuseum Glems und Brennscheuer Strasser

Teilnahmegebühr: 135,00 € für direkte Vereinsmitglieder und 145,00 € für Nicht-Mitglieder

„Aufbaukurs Sortenkunde“

Inzwischen hat sich ein fester Kreis aus „Nachwuchs-Pomologen“ gebildet, der Jahr für Jahr das Aufbauseminar zum Thema Sortenkunde bei Markus Zehnder, Fachberater für Obst- und Gartenbau im Zollernalbkreis, besucht. Wechselnde Themen, Bestimmungsübungen im Gelände und viel Praxis zeichnen den 1-tägigen Aufbaukurs aus, welcher in diesem Jahr erneut in Mössingen stattfinden wird. Das Thema des diesjährigen Kurses wird „Dörren“ sein.

Der Termin für das Seminar ist:

Samstag, 28.09.24: 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tonnenhalle im Pausa-Quartier

Teilnahmegebühr: 70,00 € für direkte Vereinsmitglieder und 80,00 € für Nicht-Mitglieder



Bild: Beim Aufbaukurs 2023 war auch der SWR zu Gast

Mostseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Das schwäbische Nationalgetränk ist Thema unserer alljährlichen Seminare mit August Kottmann. Das Anfänger-Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur erfolgreichen Most-Bereitung und ist für Anfänger*innen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen konzipiert. Inhalte sind der Verarbeitungsprozess vom Obst bis zum Obstwein, die alkoholische Gärung, Stabilisierung und Lagerung sowie Sensorik und Geschmack. Kleine Praxisübungen sowie Materialkunde und Bezugsquellen sind ebenfalls inhaltliche Schwerpunkte.

Das Fortgeschrittenen-Seminar vermittelt anschaulich Kenntnisse zu den Themen: Potential der Ausgangsware, Ausbau und Schönung, Fehler und Fehlerbehebung, Sensorik. Zudem können eigene Moste mitgebracht und verkostet werden und es gibt viel Raum für Fragen.

Die Termine sind:

Anfänger: Samstag, 24.08.24: 09:00 – 18:00 Uhr

Fortgeschrittene: Samstag, 31.08.24: 09:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus des Gastes, Bad Ditzgenbach

Teilnahmegebühr: 85,00 € für direkte Vereinsmitglieder und 95,00 € für Nicht-Mitglieder.

„Seilsicherung im Obstbaum“

Leitern sind für die Arbeit an Obstbäumen ein wichtiges Arbeitsmittel, sie bergen jedoch auch ein hohes Unfallrisiko. Daher ist die Seilklettertechnik ein wichtiges Element bei den Schnitтарbeiten in den großen Streuobstbäumen, denn sie ermöglicht Bewegungsfreiheit im Baum. Das Seminar zur Seilsicherung im Obstbaum in Zusammenarbeit mit der Münchner Baumkletterschule vermittelt zunächst den theoretischen Teil, bestehend aus den rechtlichen Grundlagen, Material- und Knotenkunde, sowie die Organisation des Arbeitseinsatzes. Danach geht es in der Praxis u.a. um den Einsatz der Kurzsicherung, den Zustieg der Leiter, der Ankerpunkttauswahl und den sicheren Stand im Baum. Referent des 1-tägigen Kurses ist Markus Bauknecht aus Amtzell, der nicht nur Inhaber eines Fachbetriebs für Baumpflege ist, sondern auch zertifizierter Ausbilder für Seilklettertechnik und Arbeitssicherheit.

Eine Kletterausrüstung kann ggf. vor Ort geliehen werden. Die Termine sind wie folgt:

Samstag, 19.10.24: 09:00 – 17:00 Uhr, DRK-Heim Frickehausen-Linsenhofen

Teilnahmegebühr: 269,00 € brutto zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Kletterausrüstung

Mit freundlicher Unterstützung von Leitern-Beck aus Dettingen/Erms und der Fachwarte Tübingen.

Anmeldungen für alle Seminare richten Sie bitte per E-Mail an: kontakt@streuobstparadies.de

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.



Bild: Seilsicherung im Kirchentellinsfurt 2022

Halbjahres-Programm Obstwerkstatt im SIZ

Pünktlich zum Start ins neue Jahr ist auch wieder unsere Broschüre mit den Kursangeboten in der Obstwerkstatt im Streuobstinfozentrum Mössingen erschienen. Zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein laden zwischen Januar und August zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Da gibt es eine Kräuterwerkstatt, Streuobstwiesenbaden oder Basteln mit Naturmaterialien.

Aber auch ein Kurs zur Veredlung von Obstbäumen ist mit dabei, durchgeführt von Fachberater Joachim Löckelt (Landkreis Tübingen).

Das umfangreiche Programm liegt seit Jahresbeginn an vielen Stellen in und um Mössingen aus. Alle Kurse sind auch auf unserer Homepage www.streuobstparadies.de/Streuobst-Infozentrum/Die-Obstwerkstatt zu finden sowie im Veranstaltungskalender.



Bild: Titelblatt der aktuellen Broschüre

Möchten Sie die Kursbroschüre kostenfrei bestellen?

Dann einfach eine kurze Mail an

kontakt@streuobstparadies.de und das Heft ist auf dem Weg zu Ihnen.

EIP-agri Projekt „Zukunftsorientierter Streuobstanbau“

Hinter dem sperrigen Kürzel EIP-agri verbirgt sich das baden-württembergische Förderprogramm „Europäische Innovationspartnerschaft landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“. Mit Mitteln aus EU und Baden-Württemberg sollen in solchen Projekten innovative Lösungen für praktische land- und forstwirtschaftliche Fragen- und Problemstellungen gefunden werden. Dabei geht es z.B. um die Auswirkungen und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel, aber auch eine Förderung zur wirtschaftlichen Stärkung und Erhöhung der

Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit im Agrarbereich.

Durch das Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (KOB) initiiert, wurde im Frühjahr 2022 ein zum Förderprogramm passender Antrag eingereicht, dessen Titel „Entwicklung von Strategien und Konzepten für einen zukunftsorientierten und an den Klimawandel angepassten Streuobstanbau“ lautet. Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. ist, neben anderen Projektpartnern, Mit Antragsteller und hat so die Möglichkeit den Ausbau der Handelsplattform zur Vermarktung von Streuobst weiter auszubauen.

Die bereits 2020, 2021 und 2022 erfolgreiche Umsetzung des Verkaufs von Streuobst als Tafelobst im Lebensmitteleinzelhandel, kann Dank des Projektes weiter auf professionelle Füße gestellt werden. Mit den Finanzmitteln des EIP-agri Projektes konnte eine bis 31.12.24 befristete Vollzeitstelle geschaffen werden, deren Schwerpunkt der Ausbau der Handelsplattform ist. Sowohl eine Digitalisierung des Abläufe und Warenströme, als auch eine professionalisierte Logistik kann mit diesem „Mehr“ an Personal umgesetzt werden.

Nach erfolgreicher Antragseinreichung folgte die Gründung einer Operationellen Gruppe, der – neben dem KOB Bavendorf als Antragsteller – auch die Universität Hohenheim (Institut für Lebensmittelwirtschaft und Biotechnologie), der BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und die Manufaktur Jörg Geiger angehören.

Wir freuen uns, mit Gunther Willinger und Lena Schlotterbeck zwei engagierte und motivierte Mitarbeiter gefunden zu haben, die das Projekt Handelsplattform in den kommenden Monaten vorantreiben werden, so dass wir pünktlich zur Erntesaison wieder traditionelles Streuobst als Tafelobst in Edeka und Rewe Märkten anbieten werden. Auch die Belieferung der Außer-Haus-Verpflegung wie Kantinen oder Mensen soll dieses Jahr in den Fokus rücken.

Zum Abschluss der Projektlaufzeit wird es am **22.11.2024 einen Kongress an der Universität Hohenheim** geben, in dem die Ergebnisse aller Projektpartner präsentiert werden. **Also: Termin schon mal vormerken und dabei sein !**

Problemfall Misteln: Best-Practise Beispiele

Obstbäume die im Winter grün sind? Die gibt es in den letzten Jahren leider immer häufiger. Doch das Grün in den (Obst-)bäumen stammt dabei nicht von deren Blättern, sondern von der Laubholzmistel (lat. *viscum album*), die sich in den letzten Jahren mehr und mehr ausgebreitet hat und für die ohnehin rückläufigen Streuobstbestände eine ernst zu nehmende Gefahr darstellt. Der Klimawandel mit seinen Wetterkapriolen wie Spätfrösten und viel zu trockenen (oder zu nassen) Sommern tut sein Übrigens dazu, dass ohnehin schon geschwächte Bäume keine Reserven mehr haben, um sich vor der Mistel zu schützen. Auf vielen ungepflegten Streuobstwiesen haben sich die Misteln daher ausgebreitet, so dass z.T. auch gut gepflegte Nachbarwiesen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Das Vorurteil die Mistel stehe unter Naturschutz hält sich hartnäckig, ist aber falsch. Die Laubholzmistel steht nicht unter Naturschutz, d.h. sie darf und soll von den Obstbäumen entfernt werden.

Um diesem Problem Herr zu werden sind Land auf, Land ab viele Initiativen mit Säge und Schere unterwegs und wir möchten Ihnen an dieser Stelle einige der Akteure und deren Projekte als „Best-Practise-Beispiele“ vorstellen, um Ideen zu geben und zum Nachmachen anzuregen.

Ausmisteln! – Netzwerk Streuobst & OGV Mössingen

Seit 3 Jahren ist Ende November in Mössingen Aufräumen angesagt. Unter dem Motto „Ausmisteln!“ wird zu einer gemeinsamen Aktion mit Stücklesbesitzer*innen und -pächter*innen aufgerufen, an deren Beginn zunächst der theoretische Teil steht. Nach einer kurzen Einführung in die Mistel-Problematik und der praktischen Schnitt-Vorführung geht es in Kleingruppen unter Anleitung eines erfahrenen Mistel-Schneiders raus in die Fläche. Die entfernten Misteln können auf dem Häckselplatz entsorgt werden und im Anschluß geht es zum gemeinsamen Vesper der „Mistelfighter“.

Eine tolle Aktion, die alle Mössinger dazu anregt, selber aktiv zu werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Netzwerks Streuobst.

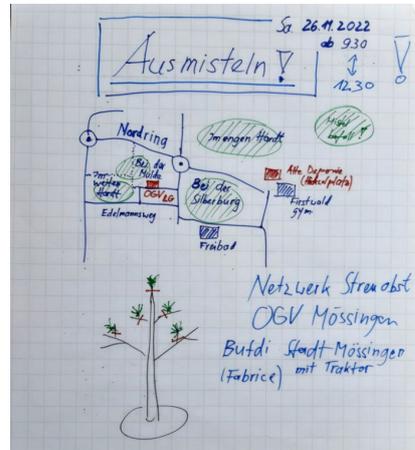


Bild: Beim Mössinger „Ausmisteln!“ ging es den Misteln mit Plan und Stangensäge an den Kragen.

Übrigens: Auf unserer Homepage finden Sie unter <https://www.streuobstparadies.de/Bewirtschaften/Bewirtschaften/Baumpflege/Misteln-Gefahr-fuer-alte-Obstbaeume> einiges Infomaterial rund um das Thema Misteln.

Das Streuobstparadies im Gespräch mit dem Hauptzollamt Ulm

Eine Delegation aus dem Streuobstparadies war Ende Februar beim Hauptzollamt Ulm zu Besuch, um die hohen bürokratischen Hürden für das Brennen von Streuobst zu erörtern.

Anlass war die Einführung eines neuen Zoll-Formulars, das seit November 2023 vom Hauptzollamt Ulm verschickt wurde und für Unmut in der Streuobst-Szene sorgte. Das Ausfüllen des Formulars stellt viele Stoffbesitzer*innen, die ihr Obst zu Destillaten veredeln lassen, vor große Herausforderungen.

„Der Fragebogen ist kompliziert, zu umfangreich, missverständlich und schlecht strukturiert“, kritisierte Maria Schropp gegenüber den anwesenden Vertretern des Zollamtes vor Ort. Willy Junger vom Obst- und Gartenbauverein Gomaringen bekräftigte, dass sich die Stoffbesitzer*innen einem Generalverdacht ausgesetzt sähen und die Abfrage eine zusätzliche Last für die sowieso gebeutelten Streuobst-Akteur*innen sei. „Die unverständlichen Formulierungen sind eine Zumutung und viele konnten den Fragebogen nur mit Hilfe ihrer Brennerei beantworten – und selbst die stehen stirnrunzelnd vor dem Papier“, ergänzte Thorsten Teichert vom Obst- und Gartenbauverein Belsen.

Bertine Geyer, Leiterin des Hauptzollamtes erläuterte die Notwendigkeit der Stoffbesitzererklärungen. Stoffbesitzende genießen steuerliche Vorteile von ca. 30 € pro 100 Liter Destillat und dort, wo Steuerbegünstigungen stattfinden, müsse auch eine Kontrolle erfolgen. Da die Stoffbesitzenden durch diese Steuervergünstigungen Rechte haben, gehöre eben auch die Pflicht dazu, dem Zoll gegenüber ordnungsgemäß und ehrlich Auskunft zu geben. Der Eindruck eines Generalverdachts solle dabei aber nicht entstehen. Das Hauptzollamt wolle lediglich die „Schwarzen Schafe“ finden, die die Steuervorteile unzulässig ausnutzten.

Das Gespräch fand in einer kooperativen Atmosphäre statt und die Erfahrungen aus der Praxis sollen sich nun in einer Überarbeitung niederschlagen, auch wenn die Zollbeamt*innen wenig Spielraum für ein deutlich kürzeres Formular sahen. Die gute Nachricht für alle Stoffbesitzenden ist, dass ab März 2024 erst einmal die Erfahrungen dieser Brennsaison ausgewertet und mit dem Bundesfinanzministerium rückgekoppelt werden. Dabei wird die Kritik aus dem Streuobstparadies einfließen und das Verfahren neu bewertet werden.

Nach dem Gespräch bleibt bei der Delegation der Eindruck zurück, dass der seitens des Hauptzollamtes betriebene Aufwand in keinem Verhältnis zu den aufzuspürenden Steuerergehen steht. „Es drängt sich die Frage auf, ob ein steuerlicher Betrug an Staat und Gesellschaft nicht an anderer Stelle effizienter geahndet werden könnte, als bei den Streuobst-Akteure*innen anzusetzen. Das ist demotivierend für deren Bemühungen um die Erhaltung unserer Streuobstlandschaft“, resümiert Maria Schropp.

Unverhofft: Die WGV-Stiftung spendet € 10.500

Eine unverhoffte Überraschung erreichte die Geschäftsstelle kurz vor Jahresende von der Stiftung der WGV-Versicherung.

Auf Initiative der WGV-Stiftung, die uns zuvor kontaktiert hatte, verfassten wir in Windeseile ein Schreiben zur Arbeit des Vereins, unseren aktuellen und zukünftigen Projekten und unserem Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft in den vergangenen Jahren.

Kurze Zeit später war die Überraschung groß, als uns ein Schreiben erreichte, welches uns eine Spende in Höhe von € 10.500 zusagte. Das Geld war bereits kurz zuvor eingegangen und die offizielle Übergabe des Spendenschecks wurde auf die Blütezeit im April 2024 festgelegt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der WGV-Stiftung für diesen unverhofften finanziellen Segen und freuen uns, dass unsere Arbeit und unsere Projekte überzeugt haben.



Bild: Logo der WGV-Stiftung

Wer ist die WGV-Stiftung?

Die WGV-Stiftung ist die selbstständige Unternehmensstiftung der Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G. Seit 2007 fördert die WGV-Stiftung kulturelle und soziale Projekte und Initiativen in Württemberg. Mit ihrer Arbeit unterstützt die WGV-Stiftung Projekte, die aktiv zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen und übernimmt so gesellschaftliche Verantwortung.

Weitere Informationen unter www.wgv-stiftung.de

Gastbeitrag: Klimaresiliente Bewirtschaftung und alternative Baumarten auf Streuobstwiesen

von **Dr. Janet Mahringer**,
Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

Klimaresiliente Bewirtschaftung im Streuobstbau. Was bedeutet das? Fährt man durch das Ländle fällt auf, wie viele Streuobstwiesen in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Gründe dafür sind komplex. Eine Rolle spielt das sich ändernde Klima. Heiße Sommer mit langen Trockenperioden strapazieren nicht nur die Bäume, sondern machen sie auch anfälliger gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Angepasste Obstsorten fällt einen dabei als mögliche Maßnahme ein. Aber wie wäre es, wenn man mit einer anderen Bewirtschaftung und vielleicht der Pflanzung von Mandeln, Feigen, Walnüssen und Maulbeeren auch etwas tun könnte?

Diesen Fragen geht die Flächenagentur Baden-Württemberg zusammen mit dem Obstbaupraktiker Christoph Schulz aus Nordheim in einem Eineinhalbjährigen Projekt finanziert vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg nach.

Hauptbestandteil des Projektes ist die Erarbeitung von „Werkzeugkästen“ für Praktiker*innen. Dazu wird gezielt Literatur ausgewertet, die verschiedene Anbaumethoden darstellen, bspw. wie Wasser und Nährstoffe besser auf Streuobstwiesen gehalten werden können. Erste Entwürfe zu den „Werkzeugkästen“, für deren Konkretisierung die Meinungen und Anmerkungen von Praktiker*innen ausdrücklich erwünscht ist, werden im Rahmen einer Online-Veranstaltung am 20. März 2024 vorgestellt. Möchten Sie teilnehmen, dann senden Sie gerne eine Mail an: maringer@flaechenagentur-bw.de, Betreff „Werkzeugkästen“.

Es tut sich was im Paradies: Aktionen und Projekte aus der Welt des Streuobst

Kulturlandschaftspreis 2023 des Schwäbischen Heimatbundes geht an den OGV Bissingen

Bereits am 16.10.2023 wurde in Benningen am Neckar der Kulturlandschaftspreis 2023 vergeben. Sechs Trägerinnen und Träger eines der Hauptpreise, sowie vier Sonderpreisträger nahmen diesen aus den Händen von Sparkassenpräsident Peter Schneider, SHB-Vorsitzendem Josef Kreuzberger, sowie Ministerialdirektorin Grit Puchan aus dem Ministerium für Ländlichen Raum entgegen.

Die Jury würdigte vor 230 Gästen das Engagement der vielen Initiativen, Vereine und Privatpersonen ausführlich. Frau Puchan ergänzte in ihrer Rede die Bedeutung der Kulturlandschaften und betonte, dass ihr Ministerium ab dem Jahr 2024 die Förderung für die Kulturlandschaftspflege im Bereich Streuobst und Terrassenweinberg verdoppeln werde.

Zu den ausgezeichneten Initiativen gehörte dieses Jahr der Obst- und Gartenbauverein Bissingen an der Teck. Dessen Vertreter nahmen ihre Urkunden und das Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro stolz entgegen.



Bild: Die Preisträger des OGV Bissingen (Bildautorin: Ines Rudel)

Der Laudator hob das beispielhafte Engagement dieses Vereins hervor: „Mit einem ganzen Bündel kluger, langfristig wirkender Maßnahmen gehen die Bissinger Obstanbauer seit einigen Jahren daran, Ideen zur Lösung etlicher Probleme im Streuobstbau zu erarbeiten: Baumerziehung und Baumgesundheit, zielgruppenorientierte Schnittkurse oder die Bewahrung alter Obstsorten durch einen ständig ergänzten »Altsortenmuttergarten«. In gemeinsamer Streuobstförderung mit der Gemeinde wurden in den letzten Jahren über 4.000 Hochstammbäume an Pflanzwillige auf Bissinger Gemarkung ausgegeben. All diese Einzelmaßnahmen sind eingebettet in eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung zum Thema Kulturlandschaft und Streuobst.“

Zukunftsgeneration Streuobst

Den Generationenwechsel im Streuobstanbau aktiv gestalten und mehr junge Leute für das Thema begeistern, das ist das Anliegen der „Zukunftsgeneration Streuobst“, die sich im Herbst 2023 gegründet hat.

Jannik Deibler aus Tübingen und Fabio Ruoff aus Reutlingen wollen junge Leute für dieses Thema zusammenbringen und ihnen Wissen rund um Streuobst, die Bewirtschaftung, aber auch schmackhafte und hochwertige Produkte vermitteln.

Mittlerweile konnten so bereits Treffen zu den Themen Pflanzung und Auswahl von Jungbäumen organisiert werden sowie eine Führung durch die Rosstrieckellerei Dettlingen, um zu erfahren, was alles aus heimischem Obst entstehen kann.

Informationen zu kommenden Treffen und Veranstaltungen, sowie Posts zu zahlreichen Themen finden Interessierte auf dem Instagram-Kanal der beiden unter: [zukunftsgeneration_streuobst23](https://www.instagram.com/zukunftsgeneration_streuobst23)

Helmut-Palmer-Obstbau-Akademie

Die von Gudrun Mangold, Tochter des legendären Remstal Rebellen, gegründete Helmut-Palmer-Obstbau-Akademie (PAka) bot in im Frühjahr 2024 Intensivkurse zum Obstbau nach Palmerscher Lehre an. Insgesamt umfasste die Ausbildung zum Palmer-Baumwart vier jeweils fünftägige Kurse: Pflege von Oeschberg-Kronen, Oeschberg-Kronen und ihre Verjüngung, Pflanzgut, Sorten, Erziehungsschnitt Veredlung

Zusätzlich bot die „Paka“ für Fachleute einen fünften Kurs zur Sanierung verwilderter oder falsch geschnittener Bäume an. Hauptdozent aller Kurse ist Helmut Ritter, der beste Schüler Helmut Palmers.

Der 590 € teure Kursreihe fand in Strümpfelbach/Remstal auf den konsequent nach Palmer gepflegten Muster-Obstanlagen statt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Gudrun Mangold unter: www.gudrunmangold.de

Landesnaturenschutzpreis 2024 der Stiftung Naturschutzfonds

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg schreibt unter dem Motto „Einsatz mit Elan - Menschen für Naturschutz begeistern“ den Landesnaturenschutzpreis 2024 aus.

Bis zum 1. August 2024 können sich nichtstaatliche Einrichtungen, insbesondere gemeinnützige Vereinigungen, Arbeitsgemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen um den Landesnaturenschutzpreis bewerben.

Mit dem Landesnaturenschutzpreis 2024 werden Initiativen ausgezeichnet, denen es gelingt, andere für ein Engagement im Naturschutz zu begeistern und Aktive zu gewinnen. Dabei kann es sich um ein noch laufendes oder um ein bereits abgeschlossenes Projekt handeln; es muss in Baden-Württemberg umgesetzt werden oder umgesetzt worden sein.



Bild: Logo des Landesnaturenschutzpreises 2024

Die Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zum Bewerbungsverfahren stehen in einem Flyer, der bei der Geschäftsstelle des Schwäbisches Streuobstparadies angefordert werden kann oder online zur Verfügung steht:

<https://stiftung-naturschutz-bw.de/landesnaturschutzpreis>

Tag der Streuobstwiesen 2024

364 Tage und ein Feiertag. Europaweit. Egal, ob zur Blüte im Frühjahr oder zur Erntezeit – eine Streuobstwiese ist ein ganz besonderer Ort. Am Tag der Streuobstwiese zeigen wir das auch all jenen, die das noch nicht wissen. Wir feiern in ganz Europa die blühenden Wiesen, die Köstlichkeiten, das Kulturerbe und die Vielfalt. Mit einer Produktverkostung, Wiesenführung, Info-Veranstaltung, einem Fotowettbewerb oder Picknick mit Konzert – jede Veranstaltung vor Ort

hilft, die Bedeutung unserer Streuobstwiesen bekannter zu machen. Aber das Wichtigste sind natürlich die Streuobstakteure selbst, die Großartiges leisten – egal ob auf der Wiese, in der Kelterei oder im Verein.



TAG DER
STREUOBST-
WIESE

Bild: Logo des „Tag der Streuobstwiesen“

Der Tag der Streuobstwiese wird durch Hochstamm Deutschland e.V. organisiert. Tatkräftig unterstützen die ARGE Streuobst aus Österreich, BirdLife Europe aus Brüssel und das UK Orchard Network aus dem Vereinigten Königreich.

Das Schwäbisches Streuobstparadies ist mit dabei und bietet am Sonntag, den 28.04.2024 um 15:00 Uhr anlässlich des Tages der Streuobstwiese eine kostenlose Führung durch die Ausstellung im Streuobst-Informationszentrum in Mössingen an. Anschließend gibt es eine kleine Verkostung von Streuobstsäften vom Café Pausa.

18. Landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg in Hohenheim

Am 04. Mai 2024 findet an der Universität Hohenheim der 18. Landesweite Streuobsttag Baden-Württemberg statt. Die Hybridveranstaltung, bei der man sowohl persönlich vor Ort, als auch online am Rechner, teilnehmen kann, steht unter dem Motto „Streuobst im Klimawandel“. Zahlreiche Referierende werden zwischen 10:00 und 17:00 Uhr vor Ort sein und in ihren Vorträgen das herausfordernde Thema unserer Zeit in seinen vielfältigen Facetten erörtern. Von Sortenempfehlungen bis Forschungsprojekte ist für jeden ein interessantes Thema dabei.

Schirmherr der Veranstaltung ist Minister Peter Hauk. Zudem wird Staatssekretärin Sabine Kurtz vor Ort sein.

Das Schwäbisches Streuobstparadies ist in diesem Jahr erstmalig Partner des Landesweiten Streuobsttages und wird mit einem eigenen Infostand vor Ort sein. Wir freuen uns, Sie am 04. Mai in Hohenheim begrüßen zu können.

Alle Informationen zur Anmeldung, sowie die Tagesordnung finden Sie hier: <http://www.hochstamm-deutschland.de/streuobsterleben/>

Termin-Vorschau

In dem umfangreichen Veranstaltungskalender auf unserer Homepage finden Sie unter

<https://www.streuobstparadies.de/Media/Veranstaltungen#/event> zahlreiche eigene Veranstaltungen, aber auch solche anderer Streuobst-Akteure.

Die Veranstaltungs-Datenbank wird nicht nur vom Verein Schwäbisches Streuobstparadies bestückt, sondern auch von zahlreichen anderen Stellen wie z.B. dem Tourismusverband Schwäbische Alb, dem Biosphärengebiet Schwäbische, Tourismus Marketing Baden-Württemberg etc.. So erhalten einmal eingespielte Veranstaltungen eine große Reichweite und ein breites Zielpublikum.

Tipp: Senden auch Sie uns Ihre Veranstaltung mit einem aussagekräftigen Text sowie einem qualitativ guten Bild im Querformat und wir stellen es kostenfrei auf unserer Veranstaltungsseite ein. Ob Brennereiführung, Blütenwanderung oder Kochkurs – wir freuen uns über Ihre Zuschrift an: kontakt@streuobstparadies.de

04.04.2024 „Exkursion Streuobstwiese – Lebensraum für Mensch und Tier“

Naturschutzzentrum Schopfloch, Anmeldung bis 02.02.24, unter www.naturschutzzentrum-schopfloch.de, kostenfrei

05.04.2024: „Das Paradies brennt – Brennenreiführung mit Verkostung in der Ammertal Brennerei“

Ammertal-Brennerei im Gasthof Lamm in Tübingen-Untersjesingen, Anmeldung erforderlich unter www.schwaebischer-whisky.de, 17,50 € p.P.

06.04.2024: „Wiesenkräuterspaziergang für Familien“

OGV Metzingen, Unkostenbeitrag 18,00 € für Familien, Anmeldung erforderlich unter: gekeler@gmx.net

07.04.2024: „Pfropf- und Schnittkurs zur Erhaltung seltener Streuobstsorten“

Freilichtmuseum Beuren, kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

07.04.2024: „Streuobstwiesenbaden“

Die Wiese mit allen Sinnen erleben; Obstwerkstatt des Streuobst-Infozentrums, Anmeldung bis 03.04.2024 unter: streuobst.wiese.erleben@gmx.de

13.04.2024: „Schwäbisches Hanami: Apfelblütenfest auf dem Waldeckhof“

Blütenfest mit (Handwerker-)Markt, das Streuobstparadies ist ebenfalls mit einem Stand vertreten, Infos unter: www.sab-gp.de

14.04.2024: „Schwäbisches Hanami: Frühlingserwachen im Oberholz“

NABU Göppingen & VHS Göppingen, Anmeldung erforderlich unter: vhs-goepingen.de, 5,00 € p.P.

21.04.2024: „Schwäbisches Hanami: Streuobstwiesen-Brunch“

OGV Metzingen und Bäckerhaus Veit, Anmeldung erforderlich unter: www.ogv-metzingem.de, 25,00 €p.P.

27.04.2024: „Streuobstwiesenseminar“

Schwäbischer Albverein e.V., Anmeldung erforderlich unter <https://wanderakademie.de/veranstaltungsdetail/?eventid=1756>, 50,00 €p.P. für Mitglieder

28.04.2024: „Hechinger Streuobsttag“

Die Stadt Hechingen lädt ein die Obstbaumblüte im Zollernalbkreis mit Speis und Trank zu feiern, kostenfrei



Bild: Hummel in Kirschblüte (Bildautor: Manuel Strasser)

28.04.2024: „7. Hagellocher Blütenfest“

Die Dorfgemeinschaft des Tübinger Ortsteils Hagelloch lädt ein zum Feiern, keine Anmeldung, kostenfrei

28.04.2024: „Blütenhocketse mit Fachvortrag Faszination Bienen“

OGV Herrenberg e.V. kostenfrei, keine Anmeldung

30.04.2024: „Abendlicher Kräuterspaziergang rund um die Bürgerseen“

Kräuterführerin Simone Kerner, Anmeldung erforderlich unter: simone.kerner@gmx.net, 18,00 € p.P.

01.05.2024: „Tag des offenen Kellers mit Livemusik, Bewirtung und Kellereibesichtigung“

Dettinger Rosstriebkellerei, keine Anmeldung erforderlich, kostenfrei